

03.01.2023 - 15:08 Uhr

Halbjahresprogramm 2023: Von rollenden Steinen und tierischen Gipfelstürmern



Halbjahresprogramm 2023 des Naturmuseums St.Gallen

Von rollenden Steinen und tierischen Gipfelstürmern

Nach einem «wilden» Jahr mit der Sonderausstellung «Wildes St.Gallen – der Stadtnatur auf der Spur» stehen ab Mai 2023 die Kieselsteine und ihre Entstehungsgeschichte sowie ab Oktober die Tiere und Pflanzen des Gebirges im Fokus. Ausserdem bereichern neue Veranstaltungs- und Kursangebote das Halbjahresprogramm des Naturmuseums St.Gallen, die auf eine interaktive Vermittlung von Natur- und Umweltthemen setzen.

Mit insgesamt rund 49'800 Eintritten verzeichnete das Naturmuseum im vergangenen Jahr einen Anstieg von rund 10 Prozent gegenüber dem noch von Corona stark gezeichneten Vorjahr. Davon waren 8300 Schülerinnen und Schüler, rund 2000 mehr als noch im Jahr 2021. Auch im kommenden Halbjahr werden im Naturmuseum St.Gallen wieder Steine ins Rollen gebracht: zum Beispiel ab Mai mit der neuen Sonderausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross», einer Eigenproduktion des Naturmuseums Winterthur, welche die verborgenen Geschichten dieser faszinierenden Steine erzählt.

Medienkontakt: kommunikation@naturmuseumsg.ch

Für weitere Auskünfte: Dr. Matthias Meier, Museumsdirektor, T 071 243 40 30, matthias.meier@naturmuseumsg.ch

naturmuseumsg.ch

[Facebook](#) / [Instagram](#) / [Tripadvisor](#) / [YouTube](#)

Weiteres Material zum Download

Dokument: [1_Januar_3_1_2023_MM~ogramm_NMSG_MM.docx](#)

Medieninhalte



Besonderer Höhepunkt ist die neue Sonderausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross» des Naturmuseums Winterthur, die ab dem 20. Mai im Naturmuseum St.Gallen zu Gast ist. Foto: Leo Boesinger



Das Halbjahresprogramm 2023 des Naturmuseums hält unterschiedlichste Veranstaltungen zu den Themen der drei geplanten Sonderausstellungen bereit. Foto: Urs Bucher



Zu jeder Sonderausstellung stehen auch Angebote für jüngere Museumsbesucherinnen und -besucher bereit, in denen Kinder die Natur selbst erforschen können. Foto: Leo Boesinger

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100087929/100900722> abgerufen werden.